

Individualisierung, Vereinzelung und Pluralisierung

Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Der Küchengartenplatz in Hannover - Linden

Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Individualisierung, Vereinzelung und Pluralisierung



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes



Der Küchengartenplatz in Hannover - Linden



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Der Kuechengartenplatz in Hannover - Linden



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes



Der Küchengartenplatz in Hannover - Linden



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Der Küchengartenplatz in Hannover - Linden



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Der Küchengartenplatz in Hannover - Linden



Die bunte Stadt



Improvisierte Gärten sind gesetzlos
Ihr Territorium die wilde Brache
Das Fundstück ihr Material
Die Lust am Gelingen das Motiv

Improvisation im Garten ist masslos
Aus Mangel im Überfluss
wird Reichtum an Übermut
Die Lust am Einfall das Motiv

Gärten der Improvisation sind bodenlos
Von vorübergehender Bedeutung
Ohne Copyright auf Ernte und Kompott
Die Lust am Genuss ist das Motiv



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes



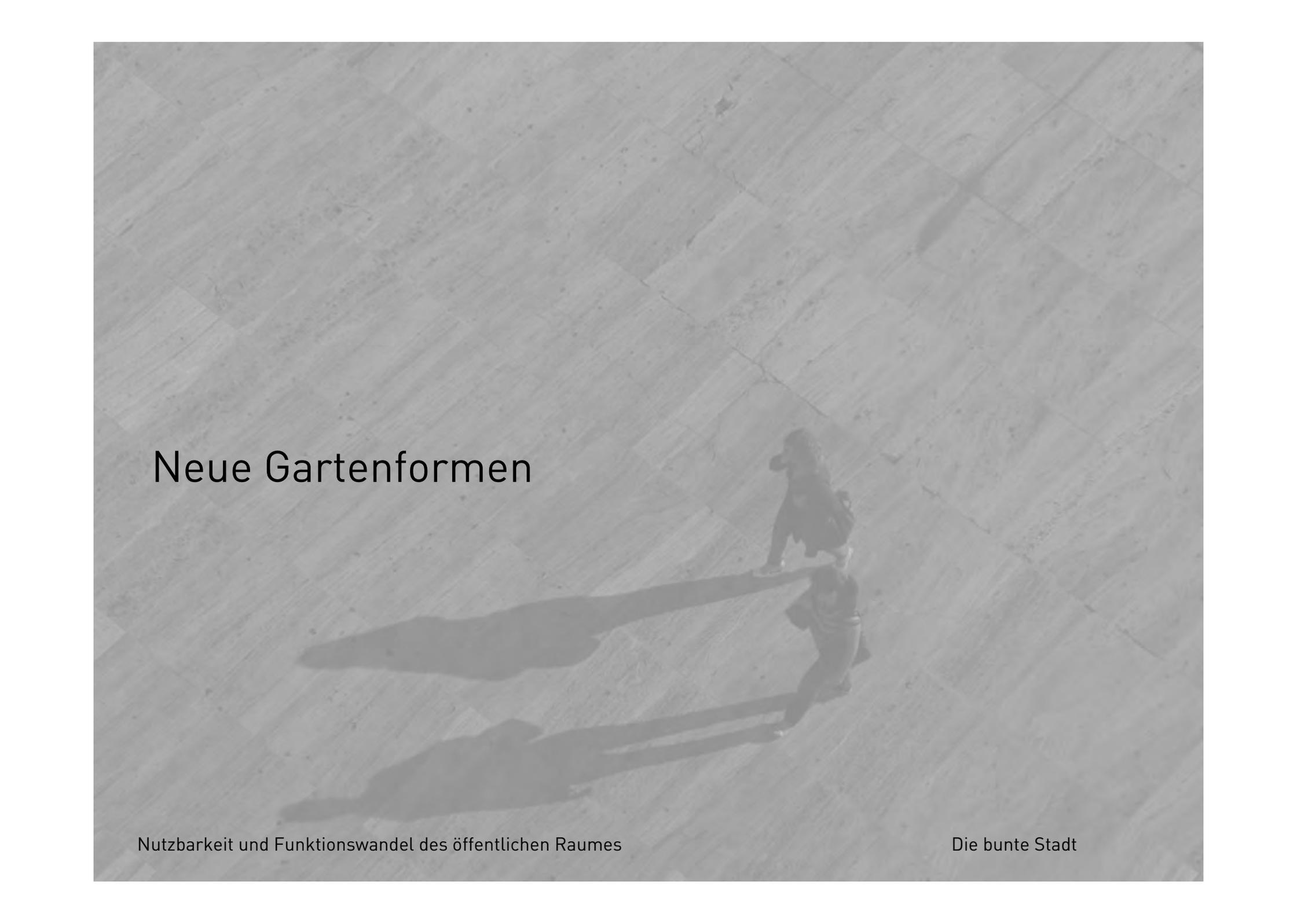
Die bunte Stadt



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes



Die bunte Stadt

An aerial, high-angle photograph of a paved plaza. The pavement is made of large, light-colored rectangular tiles arranged in a grid pattern. Two people are walking across the plaza, moving from the upper right towards the lower left. Their shadows are cast long and dark on the pavement, indicating a low sun position. The overall scene is in grayscale.

Neue Gartenformen

Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Die bunte Stadt



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Tee- und Obstgarten Hainholz



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Internationale Gärten / Prinzessingarten Berlin

Entdeckung von Freiräumen für therapeutische Zwecke





Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes



Sinneserfahrungsgeräte statt Sinneserfahrung



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes



Sinnesgarten Wilhelm- Marhauer- Haus, Hannover



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

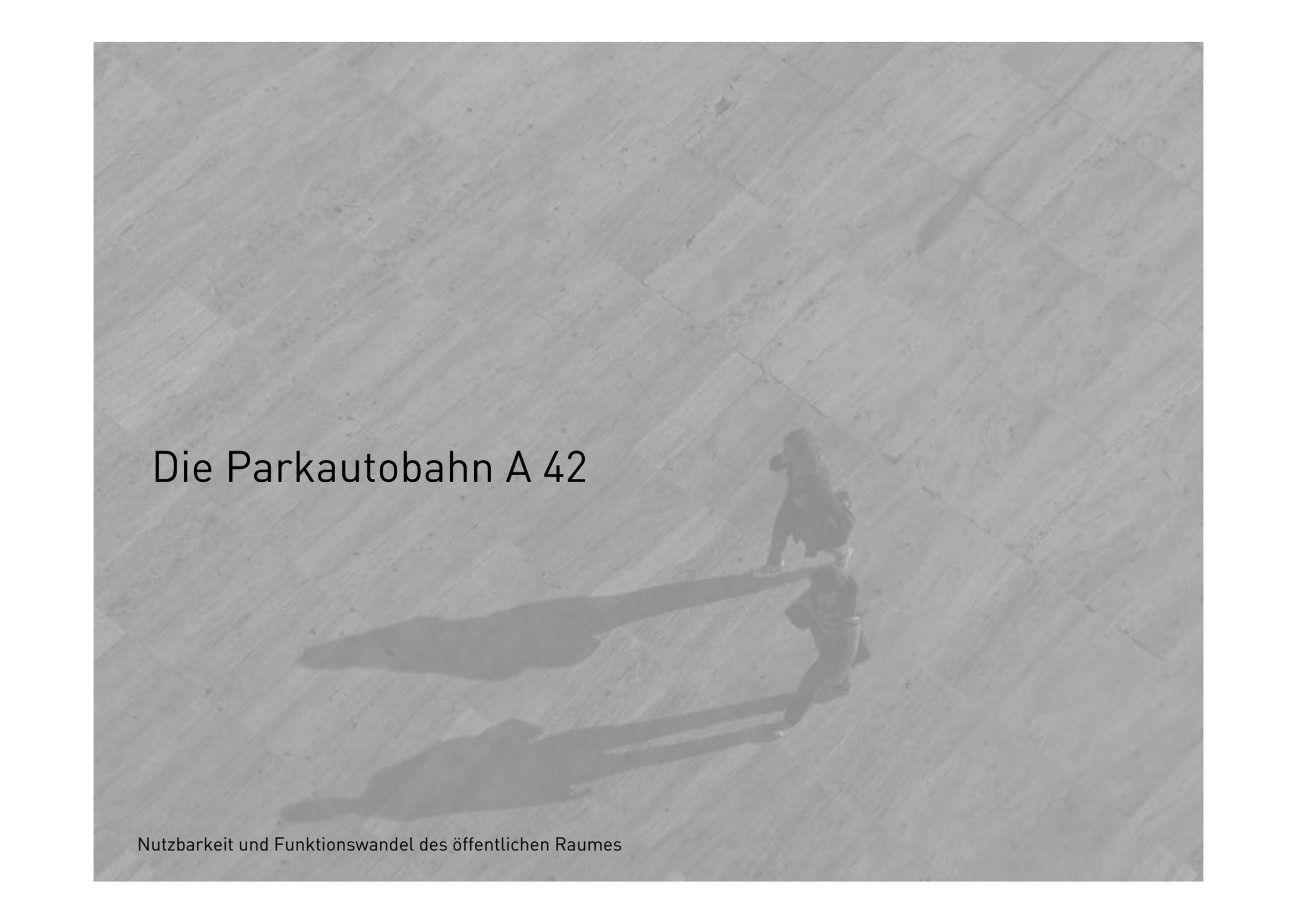


Sinnesgarten Wilhelm- Marhauer- Haus, Hannover



Sinneserfahrungsgeräte statt Sinneserfahrung



An aerial, high-angle photograph of a paved plaza. The pavement is made of large, light-colored rectangular tiles. Two people are walking across the plaza, moving from the upper right towards the lower left. Their shadows are cast long and dark on the pavement, extending towards the bottom left. The overall scene is in grayscale.

Die Parkautobahn A 42

Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Die Parkautobahn A 42



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Die Parkautobahn A 42



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Die Parkautobahn A 42



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Die Parkautobahn A 42

Manpower statt Millionen

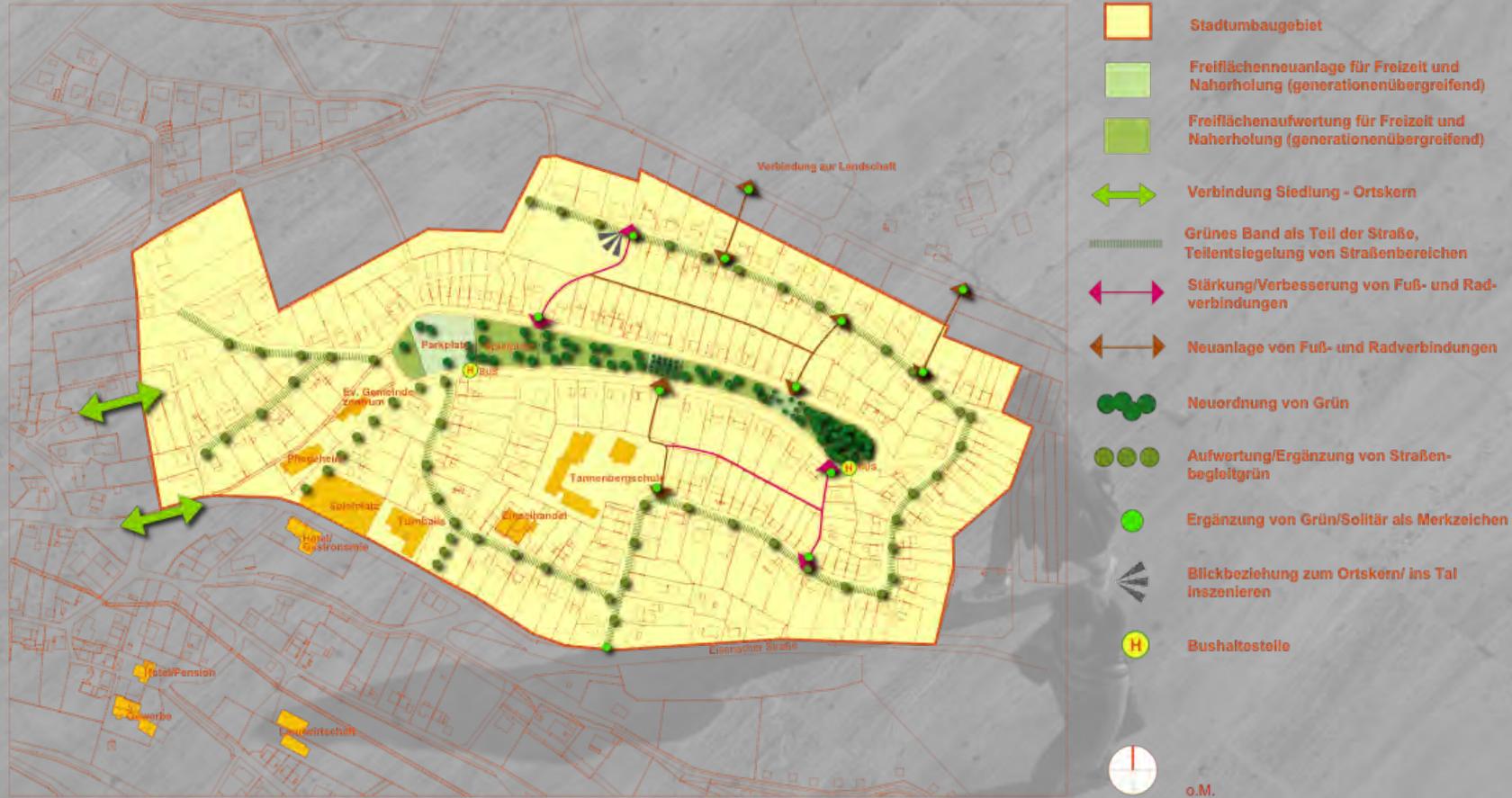




Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Bergarbeitersiedlung Nentershausen

**Handlungskonzept Stadtumbaugebiet
Bergarbeitersiedlung Nentershausen**



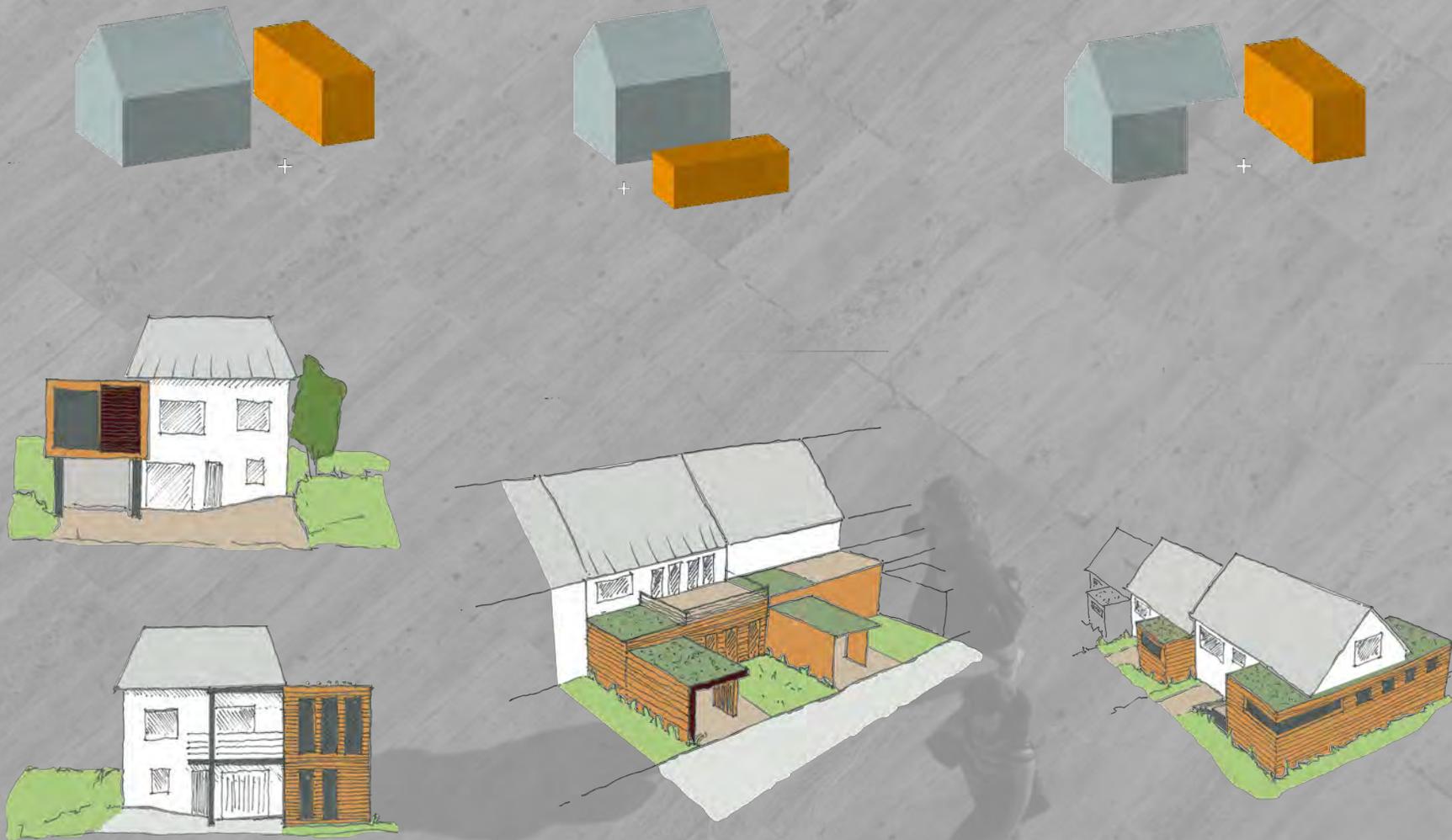
Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Bergarbeitersiedlung Nentershausen



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Bergarbeitersiedlung Nentershausen



Nutzbarkeit und Funktionswandel des öffentlichen Raumes

Bergarbeitersiedlung Nentershausen

Konsequenzen für die Planung

Öffentlicher Raum: Anstelle einer offensichtlich zielgruppenorientierten muss in Zukunft eine Planung stehen, die vielseitig interpretierbar und beispielbar ist.

Die Nutzungsformen öffentlicher Flächen verändern sich rasant und stellen bisherige **Planungsinstrumente** vor schwierige Aufgaben. Im Bereich der temporären Nutzung von Freiflächen als auch im Bereich der Einbindung von Bürgern besteht dringender **Reformierungsbedarf**.

Private Gärten und Gärten sozialer Träger werden in Zukunft vor dem Hintergrund der Knappheit finanzieller Ressourcen und der Ausstattung öffentlicher Freiräume stärker im öffentlichen Blickpunkt stehen.

Netzwerke auf Quartiersebene sind sehr gut geeignet, die Konsequenzen des demografischen Wandels abzufedern. Die Aufgabe von Planungen der Zukunft muss es sein, **Benutzeroberflächen für soziale Netzwerke bereit zu stellen.**

Konsequenzen für die Planung

Unser Selbstverständnis als Planer muss sich mit dem Fortschreiten der demografischen Entwicklung ändern. Die Zeiten des Selbstbildnisses als Gartenkünstler sind vorbei. Planung bedeutet heutzutage neben der gestalterischen Arbeit die Organisation und Moderation komplexer Prozesse.

Planung spiegelt in der Regel den aktuellen Stand gesellschaftlicher Debatten und Wertsysteme. Vor dem Hintergrund vieler aktueller Debatten und bereits umgesetzter Projekte ergibt sich die Frage nach dem **Stellenwert älterer Menschen in der Gesellschaft**.

Patentrezepte sind out: das betrifft öffentliche und soziale Bauherren in gleichem Maße wie Planer. In einer immer stärker individualisierten Gesellschaft wird der **Maßanzug im Sinne einer nachhaltigen Planung zum Standard**. Enge Abstimmungen zwischen Bauherren, Personal (bei sozialen Trägern) und Planer sind keine Kür mehr, sondern Pflicht.

An aerial photograph showing two people walking across a vast, light-colored wooden floor. The floor is composed of large, rectangular wooden planks arranged in a grid pattern. The people are walking from the upper right towards the lower left. Their shadows are cast long and dark on the floor, indicating a low sun position. The overall scene is brightly lit, with a warm, golden-brown hue to the wood.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!